

Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
„Gemeinsam mehr Mut e.V. – Wege bei Krebs“
Geschäftsjahr 2015
zur Mitgliederversammlung am 02.03.2016

Gemäß unserer Satzung vom 11.07.2011 (letzte Änderung 15.10.2014) ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem kommt er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nach.

Die Mitgliederversammlung findet heute, am 02.03.2016 im Haus der Musik, in der Welt-Musik-Schule Carl Orff in Rostock statt.

Der Vorstand des Vereins besteht aus folgenden Mitgliedern:

Jacqueline Boulanger (Vorsitzende/Geschäftsführung * gewählt 2011 u. 2014)

Dr. Susanne Markmann (stellvertretende Vorsitzende * gewählt 2011 u. 2014)

Christiane Golz (Schriftführerin * gewählt 2011 u. 2014)

Wolfgang Schmiedt (Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit gewählt 2014)

Kerstin Krause (seit April 2015 als autarke Kassenwartin eingesetzt)

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 6 Sitzungen getroffen. Zu diesen Sitzungen waren neben geladenen Gästen immer mindestens 3 Mitglieder anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit in jedem Fall gegeben war.

Der Vorstand dankt allen seinen Vorstandskollegen ein weiteres Mal sehr herzlich für die engagierte Arbeit im vergangenen Jahr!

Im Geschäftsjahr 2015 gab es 1 Verabschiedung eines Mitgliedes und 3 Neuanmeldungen.

Der Verein hat derzeit 69 zahlende Mitglieder ([Anlage 1](#)).

Die Mitgliedsbeiträge werden ordnungsgemäß entrichtet. Es gibt momentan 8 Beitragsrückstände.

Eine detaillierte Finanzübersicht ist im Bericht des Schatzmeisters dargestellt, der mit unserem beauftragten **Finanzbüro Vogt & Reetz** erarbeitet wurde und durch den Bericht des Kassenprüfers bestätigt wurde.

Gemäß § 1, Absatz 3 der Satzung ist der **Zweck unseres Vereins**:

„...an Krebs erkrankte Patienten, deren Angehörige sowie die Allgemeinbevölkerung über die Erkrankung und den Umgang mit dieser zu informieren, aufzuklären und Präventionsmöglichkeiten, Behandlung und Nachsorge aufzuzeigen. Dadurch soll die Akzeptanz der Erkrankung für die Betroffenen sowie eine Enttabuisierung und Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung erreicht werden.“

Dieses Ziel wurde im Geschäftsjahr 2015 im Wesentlichen durch Informationsveranstaltungen, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Vereinen, Kliniken, Selbsthilfegruppen, Institutionen und den Medien realisiert. Darüber hinaus wurden diverse Tagungen, Konferenzen, Qualitätszirkel, Referate und Kurse, sowohl zur Wissenserweiterung als auch zur Vergrößerung und Verbreitung unseres Netzwerkes besucht.

Das Jahr begann mit der öffentlichen **Mitgliederversammlung** am **05. Februar 2015**, auf der der Rechenschaftsbericht für 2014 verlesen und bestätigt wurde, ebenso der Bericht des Schatzmeisters und des bestellten Kassenprüfers. Damit wurde das Geschäftsjahr 2014 ordnungsgemäß abgeschlossen. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Thema des Jahres: „Psychoonkologie“ Veranstaltungen

Passend zu unserem Jahresthema ging es am **11. April 2015** im **Zentrum für Innere Medizin der Universität Rostock** mit einem **Patiententag** zum Thema **„Stellenwert der Komplementärmedizin in der Onkologie** los. Hier fand ein Informationstag mit Vorträgen und gemeinsamen Gesprächsrunden statt. Referenten und Gesprächspartner waren unter anderem unsere Mitglieder Dr. Stephanie Reiter (Anthroposophie), Dr. Hans Lampe (TCM) und Dr. Susanne Markmann (Gynäkologie/Mammakarzinom).

Für den **22. April 2015** konnten wir **Prof. Dr. Bernd Gerber** gewinnen. Der **Direktor der Uni-Frauenklinik** und Spezialist in Sachen Brustkrebs-Operationen war gerade zuvor mit neusten Informationen von einer Konferenz aus Wien zurückgekehrt. Im Hörsaal des Klinikum Südstadt hat er über die weltweiten **aktuellen Fortschritte zum Thema Mamma-Karzinom** berichtet. Ergänzend referierte Dipl. Psychoonkologin Marion von Lukas zu **psychoonkologischer Arbeit mit Schwerpunkt Ressourcenorientierung**. Beide standen uns anschließend auch für Fragen zur Verfügung. Als musikalische Begleitung gastierte Pianist Rainer Brauer.

Nachdem **Feliks Büttner** 2014 das Amt unseres **Schirmherren** übernommen hatte, gab es am **29.04.2015** eine offizielle **„Amtseinhebung“** in seinem Zuhause, der Holländer Windmühle in Lichtenhagen Dorf. Die Malerin und Bildhauerin Sylva Tkotsch aus Schwaan, überreichte eine kleine Skulptur in Form eines Schirms, die sie eigens für ihren ehemaligen Mentor angefertigt hatte und mit der wir Feliks sehr überraschen konnten. Er hat sich an diesem Tag erfreulicher Weise bereiterklärt, die Präsentation des Vereins auf Flugblättern (alias Flyern), Plakaten, Visitenkarten und unserer Homepage mit seinen unnachahmlichen Ideen zu gestalten. Die Arbeiten zu unserem „neuen Outfit“ werden bis Mitte 2016 fertiggestellt sein. Darüber hinaus brachte der frische Schirmherr dem Verein ein Einstandsgeschenk in Form mehrerer seiner Kunstwerke zur Veräußerung mit. Diese Kunstdrucke und Plakate und konnten wir auf einer Veranstaltung des **Unternehmerverbandes Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.** am **03. September 2015** mit einem großartigen Erlös verkaufen. Er wird zur Verwirklichung der Ziele und Aufgaben des Vereins eingesetzt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Feliks Büttner und vor allem auch bei **UV-Geschäftsführerin Manuela Balan** und ihrer **Veranstaltungsorganisatorin Liane Schneid**, die uns diese Plattform ganz unkompliziert zur Verfügung stellten.

Für den **05. August 2015** hatten wir auf Wunsch unserer Mitglieder zum **„Kaffeeklatsch“** im **Kurhaus Warnemünde** eingeladen, bei dem es für Mitglieder und Interessierte Gelegenheit gab, einander noch besser kennenzulernen und Erfahrungen über diesen sehr besonderen und ungewohnten Abschnitt unseres Lebens

auszutauschen. Das Treffen erwies sich als guter Nährboden für den gemeinsamen Kampf gegen Krebs, um Hoffnung zu geben oder auch sich mit seinem Leben noch einmal neu auseinanderzusetzen. Während eines traumhaften Sonnenuntergangs erlebten wir einen wunderschönen Spätnachmittag auf der Terrasse des Restaurant „Paolo Scutarro“.

Ein weiterer Höhepunkt war das jährliche **Sommerfest des Vereins**, diesmal am **13. September 2015** und wieder im Rahmen des großen Zoofestes.

Gemeinsam mit den hilfsbereiten Mitarbeitern des Zoos, allen voran **Kerstin Haase und Falk Petersen**, bauten wir zum 3. Mal ein kuschliges Plätzchen für unsere, leider nicht sehr zahlreich erschienenen, Mitglieder auf. An unseren Ständen war Platz für **Gudrun Bernhardts Gesundheitstreff** mit vielen Informationen rund um das Thema Ernährung und gesunde Lebensführung, für ausgesuchte Bücher, von unserem Mitglied **Conny Weidt** präsentiert und auch Platz für unsere treue Begleiterin **Marita Schäfer mit ihrer „Blumenkiste“**, sprich herrlichen Blumen- und Kräutersträußen. Eine nicht enden wollende Schar von Kindern versammelte sich bei Vereinsmitglied **Anett Döring** und ihrem kleinen Schminkstand. Schmetterlinge, Prinzessinnen und viele andere schönen Ideen sorgten so für einen zusätzlichen Erlös, der als Dankschön für die jährliche Unterstützung unseres Festes, dem Zoo für sein Eisbären-Baby zugutekam.

Ein Highlight in diesem Jahr war der „**Malort**“ von **Künstlerin Silke Schilling**, die jedermann einlud, sich ganz ohne Zensur dem Malen hinzugeben. So entstanden zahlreiche Bilder, die auf einer Wäscheleine quer durch das Zelt aufgehängt waren und die Augen aller Betrachter erfreuten. Dieses Angebot will der Verein, bei entsprechendem Interesse, auch nach dem Sommerfest aufrecht erhalten und Silke Schilling in ihrem Malort besuchen, der bei ihr im **Lieblingshof** in eine wunderschön entspannte Umgebung, zum Loslassen des Alltags, eingebettet ist.

Unser Programm auf der großen Zoo-Bühne begann mit einem guten Bekannten: **Gesundheitslehrer Ron Beier!** Er animierte, lud zum Mitmachen ein und wir erfuhren viel über die **gesundende Kraft** und die Möglichkeiten **der eigenen Stimme**.

Barbara Krippendorf nahm uns im Anschluss mit auf eine Reise durch ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit **Trauer und Trennung** und zeigte **Verarbeitungsmöglichkeiten** auf, die sie uns, in Prosa und Lyrik eingebettet, aus ihren Büchern vorlas. Am Ende beeindruckte die „**dancing raven woman**“ in einem ergreifenden Ausdrucks-Tanz. Auch ihre Angebote, z.B. zu Trauerbewältigung in Seminaren oder Einzelfallhilfen wollen wir als Verein weiter für unsere Mitglieder zugänglich machen.

Die von uns eingeladene Berliner **Marchingband „Beat´n Blow“** war während des gesamten Nachmittages unterwegs und spielte bekannte und neue Songs an allen möglichen Orten des Zoos, bevor sie zum großen Konzert-Finale auf der Zoo-Bühne bliesen. So fand das Sommerfest unseres Vereins einen runden und gelungenen Abschluss.

Zum dritten Mal in Folge wurde diese Veranstaltung von der **SPARDA-Bank Berlin** gesponsert. Zur demonstrativen Scheckübergabe war Herr **Olaf Granzow, der Gebietsleiter MV** vor Ort.

Eine **Podiumsdiskussion am 22. Oktober 2015**, diesmal zum Thema: „**Körperbildveränderungen – Regeneration durch Aktivität**“, fand auch in diesem Jahr wieder unter der Leitung von **Professor Dr. Peter Kropp, Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der**

Universitätsmedizin Rostock, statt. Unsere Gäste **Dipl. Psychologin Isabelle Sophie Eisenbeis**, **Spitzensportler Christian Schenk**, **Orthopädietechniker-Meister Andreas Kohn** und die **Gyn./Onkologin Dr. Susanne Markmann** berichteten über ihre Arbeit und den Umgang auf diesem Gebiet und beantworteten gerne unsere Fragen. Wir erhielten Einblicke in verschiedene Fallbeispiele und in sehr persönliche Arten der Bewältigung komplizierter Lebenssituationen.

Kulturell erfreute uns **Schauspielerin Petra Gorr**, die seit über 35 Jahren am Volkstheater Rostock tätig ist und auch in punkto Fernsehen längst kein unbeschriebenes Blatt mehr ist. Sie präsentierte uns Geschichten und Gedichte, begleitet von unserem treuen Begleiter und Mitglied Robert Nersessov am Flügel.

Den Jahresabschluss und die damit letzte Veranstaltung, bildete unsere **Weihnachtsfeier am 10. Dezember 2015** im Restaurant „HEAT“. **Prof. Dr. Mathias Freund**, **ehemaliger Vorsitzender der Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.**, **geschäftsführender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. (DGHO)**, sowie Vorsitzender des Tumorzentrums Rostock und Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland, Europa und den USA referierte zum Thema: **Therapieziel: Lebensdauer/Lebensqualität oder Grenzen der Onkologie**. Der Professor gehört zu den wesentlichen Initiatoren des Biomedizinischen Forschungszentrums Rostock und ist eine wunderbar sympathische Persönlichkeit. Seine sehr kurzweiligen Ausführungen zu diesem Thema, hat er mit einem Augenzwinkern und für alle Beteiligten sehr gut nachvollziehbar dargestellt.

Für die musikalische Umrahmung war an diesem Abend mit dem Duo Heidrun Mundo und Volker Kloth gesorgt. Mit Evergreens und ein paar der schönsten Oldies entließen sie uns am Ende in die Nacht.

Einladungen zu unseren Veranstaltungen und zu anderen Informationsveranstaltungen erfolgten persönlich, über E-Mail, per Post oder durch das Auslegen von Flyern und Plakaten. Auch auf der Internetseite des Vereins werden Termine hierzu in Newslettern veröffentlicht und sind nach Ablauf der Veranstaltung teils als Bericht mit Impressionen dort nachzulesen bzw. anzuschauen.

Zwischen 35 und 60 Personen haben an den vereinseigenen Veranstaltungen teilgenommen. Über dieses Interesse bedanken wir uns herzlich und ebenso für die vielen helfenden Hände bei der Vorbereitung und Nachsorge dieser.

Unsere **Homepage**, die eine wichtige Rolle für die Repräsentation des Vereins spielt, wurde auch im Jahr 2015 von unserem Mitglied Herrn Enrico Csapo gepflegt, modernisiert und auf dem neusten Stand gehalten. Er arbeitet dabei eng mit unserem Büro zusammen.

Kontakte-Zusammenarbeit

Wir haben regelmäßigen Kontakt zu verschiedenen Selbsthilfe- und Sportgruppen, zur Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock und zum „**Gesundheitstreff Rostock**“ im Mehrgenerationenhaus Lütten-Klein. Wir stehen in Kommunikation mit den **Selbsthilfegruppen** nach Brustkrebs in Bützow, Gnoien, Güstrow und Teterow sowie zum „**Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter**“ **Greifswald/Vorpommern** im Klinikum der E.M. Arndt Universität in Greifswald.

Der bereits 2014 entstandene Kontakt zum „Haus Leben Leipzig“, einem Begegnungs- und Informationszentrum rund um Tumorkrankheiten, wird weiterhin gepflegt. Zu den Aufgaben dieses Hauses gehört u.a. die Ernährungsberatung, insbesondere im Kontext von Krebserkrankungen. Im Rahmen des von Wissenschaftlern des Hauses entwickelten Projektes „KernGesund Food Revolution“ entstanden auch verschiedene Rezeptboxen, eine für allgemein gesündere Ernährung und zwei Boxen für gesunde Ernährung bei Krebserkrankung und bei Chemotherapie. Dieses neu entwickelte Konzept wurde auf unserer Sommerfest-Veranstaltung vorgestellt und stieß schon auf reges Interesse. Wir überlegen, wie wir bei der Vermarktung behilflich sein können. Die bereits geplante Einladung von **Frau Dr. Mantovani-Löffler** und **Frau Aurora Tenedesco** nach Rostock, um das Gesamtkonzept des Projektes bei Ärzten und Patienten vorzustellen, konnte aus Zeitmangel der beiden Initiatoren 2015 noch nicht realisiert werden und ist erneut Ziel im Jahr 2016.

Die Kooperation mit dem **Klinikum Südstadt Rostock** für die Zentren: Brustkrebs, Gynäkologie, Onkologie und Darm- und Pankreaskrebs konnte weiter ausgebaut werden. Beim jährlichen Audit am 17. Februar 2015 bekräftigten wir das bei der Auswertung des vergangenen Jahres. Durch einen regelmäßigen Besuch der Qualitätszirkel des Klinikums konnten wir weitere Einblicke in den Mechanismus des Hauses gewinnen und uns gezielt um direkte Hilfestellung am Tumor-Patienten bemühen. Wir konnten **CHÄ Krammer-Steiner** am 20.05.2015 für ein Gespräch gewinnen, bei dem wir verschiedene Ansätze auf diesem Weg besprochen und in Angriff genommen haben. Anwesend waren weiter **Dipl.-Psych. Ricarda Harder, Leiterin des Psychosozialen Zentrums**, **Sylvia Waterstradt, Pflegedienstdirektorin**, **Lucienne Weidner-Zellmer, Palliativkoordinatorin** und **Runa Schmidt vom Qualitätsmanagement**. Wir wollen diese Gesprächsrunden ausweiten auf die jeweilig Verantwortlichen der Tumorzentren.

Auch im Jahr 2015 wurde unser Verein zu den Vorträgen des seit 2014 eingerichteten **Wahlpflichtfaches „Komplementäre Onkologie“**, unter der Leitung von **Prof. Dr. Briese**, in die Universitätsfrauenklinik eingeladen. (**Anlage 2**) Dieses Thema wird den jungen Ärzten seit 2 Jahren, erstmals als Wahlpflichtfach, zur Verfügung gestellt.

Bei der **Sparda-Bank Berlin** beantragen wir auch für das Jahr 2015/16 wieder finanzielle Unterstützung für die Arbeitsplätze der Geschäftsführung, einer geringfügig Beschäftigten sowie für die Guolin-Qigong-Kurse mit Ron Beier.

Wir haben an verschiedenen **medizinischen Lehr- und Informationsveranstaltungen** teilgenommen:

- Qualitätszirkel – Patientenbefragung Onkologisches Zentrum Südstadtklinik (19.02.15)
- Neueröffnung Palliativstation Warnow-Klinik Bützow (24.02.15)
- Landestagung der Frauenselbsthilfe nach Krebs in Dierhagen (08.04.15)
- Patiententag – Stellenwert der Komplementärmedizin in der Onkologie Uni-Klinik Rostock (11.04.15)
- Auftakt Wahlpflicht-Kurs „Komplementäre Medizin“ mit Dr. Horn Homöopathie/TCM (14.04.15)
- 7. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin, Institut für Prävention und Gesundheitsförderung M-V GmbH, Dr. Ulrich Freitag (18.04.15)
- 13. Onkologisches Diskussionsforum in Dierhagen (11.09.15)

- ° 5. Rostocker Symposium zur Bewältigung lebensbedrohlicher Erkrankungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter, Universitätsklinik, Prof. Kropp (04.11.2015)

Wir haben über das Jahr wertvolle **Gespräche** im Sinne des Vereins geführt, die hier nicht einzeln aufgelistet sind. Ob mit unseren Mitgliedern, mit Medizinern, Heilpraktikern und Gesundheitslehrern, ob mit Krankenkassen, den Medien, mit Menschen aus Wirtschaft und Politik oder mit dem „einfachen Mann/Frau“ auf der Straße. Neu hinzugekommen ist die Gelegenheit, Betroffene direkt in der schwierigen Phase nach einer OP zu besuchen. Die psychoonkologische Abteilung des Südstadtklinikums hat uns für ausgesuchte Fälle zu Rate gezogen, bei denen wir helfen konnten, mögliche **Wege der Bewältigung** aufzuzeigen. Wir danken für all die Impulse, Angebote und **Unterstützungen**, die wir erfahren haben. Die Früchte und Ideen dieser **Kommunikation** tragen wir jedes Jahr erneut in die Arbeit für den Verein hinein. Manche Angelegenheit kann schnell auf den Weg gebracht werden und manches Ding will Weile haben und muss reifen. So brauchen wir neben allem **Enthusiasmus** vor allem auch **Geduld** von Ihnen allen, die Sie uns begleiten.

Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für Ihr heutiges Erscheinen, mit dem Sie ebenfalls Ihr Interesse an unserer Vereinsarbeit bekunden. Wir wünschen uns weiterhin eine gemeinsame, interessante und erfolgreiche Arbeit in Sachen:

„Gemeinsam mehr Mut – Wege bei Krebs“!

- Anlage 1 Mitgliederliste aktuell
- Anlage 2 Übersicht Wahlpflichtfach: Komplementäre Onkologie
- Anlage 3 Vereinsziele 2016

Rostock, den 03.02.2016

Unterschriften Vorstand:

Anlage 3

Vereins-Ziele 2016

Thema des Jahres: 5 Jahre Verein – Résumé

Geplante Veranstaltungen:

- April** Einladung Prof. Ulrich Schuler – Uniklinikum Dresden (Prof. Klar Absprache)
- Der Patient im Internet
- -
- Mai** Einladung Frau Mantovani-Löffler und Frau Aurora Tenedesco vom Haus Leben Leipzig e.V.
zum Thema: Ernährung vor und bei Tumorerkrankungen
- Juni** Besuch bei Entertainer Bauer Korl / Besuch Malort Lieblingshof – Silke Schilling
- August** „Kaffeeklatsch“ in Warnemünde (als Sommerfest?)
mit „Jahrmart der Ernährung“ (Krippendorf, Bernhardt, Blum, Millahn)
- September** Rostocker Zoofest (18.09.) – als Präsentations-Plattform

Literatur-Abend von Mitgliedern
- „Mein ganz persönlicher Favorit“
- Oktober** Podiumsdiskussion (Am Klinikum/Hörsaal)
Einladung Prof. Dr. Büttner
- Dezember** Weihnachtsfeier des Vereins im Restaurant Lenk's (09. oder 16.12.2016)

Tagungen, Seminare, Symposien

- ° Landestagung der Frauenselbsthilfe nach Krebs in Dierhagen 09.03.2016
- ° Warnemünder Tage der Komplementärmedizin 15.- 17.04.2016
- ° Wahlpflicht-Kurs „Komplementäre Medizin“

u.a.

Sponsoring

- Bußgelder der Stadt
- Sparda-Bank
- Weitere aus der Wirtschaft & Politik (Rostocker Sieben, Heinrich Hirdes, Toyota Plath, Uli Seidel ehm. UV, OSPA)

Unser Koop-Partner Südstadt-Klinikum

- Weitere Überlegungen zur Zusammenarbeit – Unterstützung von Patienten beim Übergang stationärer zu ambulanter Behandlung
- Gespräche mit den jeweiligen Tumor-Zentren-Partner
- Verbindung mit Idee Haus Leben (Referat mit Beteiligung von Ärzten u. Patienten)
- Gespräch mit Prof. Briese fortführen

Ideen/Projekte/Vorhaben

- Haus Leben Leipzig – Vorträge Mantovani-Löffler/Aurora Tenedesco (Dr. Steffi Reiter und Julia Brockmann ähnl. Konzept, Mecklenburger Krebsgesellschaft) Verbindung mit „Soz. Hilfe im Einzelfall“
- „Eine Sekunde“ Fotoshooting/Ausstellung/Doku (Andreas Duerst, Frau Münckwitz, Peter Sorge)
- Zusammenarbeit mit REHA Kliniken mehr Focus
- Wie können wir Randbezirke des Landes MV besser unterstützen
- Rostocker Universität stärker einbeziehen
- Gesprächsführungstraining für AG „sozial. Hilfe im Einzelfall“ (Prof. Kropp, Elisabeth Altereig)
- Wo treten wir als Verein gezielt auf

Vereinsaufbau/Mitgliederpflege

- Kommunikationsbox für Anregungen und Wünsche
- Aufbau verschiedener AGs: Presseclub ((Berichterstattungen VA, Empfehlungen), Journalclub (akt. Themen), Betreuungsclub (soz. Hilfe im Einzelfall)
- Einarbeitung Bürokräft , Arbeitsbeginn Februar 2016
- Suche nach Räumlichkeiten für ein Büro